

65. Jahrestag der Befreiung

# Gedenkstunde

am ehemaligen „SS-Schießplatz“ Hebertshausen

(Friedensweg)

Sonntag, 2. Mai 2010, 12.30 Uhr

(Im Anschluss an die Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Dachau; Ablauf siehe Rückseite)



Es sprechen:

- Dr. h.c. Max Mannheimer, Lagergemeinschaft Dachau
- Marianna Evteeva, Russland, Freiwillige der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste in der Evangelischen Versöhnungskirche/KZ-Gedenkstätte Dachau
- Ein ehemaliger sowjetischer Dachau-Häftling
- Musikalische Umrahmung: Wolfgang Kohl, Trompete

**A**m ehemaligen „SS-Schießplatz“ Hebertshausen gedenken wir der über viertausend sowjetischen Kriegsgefangenen, die dort von 1941 bis 1944 von SS-Kommandos erschossen wurden. Auf der Grundlage des „Kommissarbefehls“ wurden Offiziere und Soldaten der UdSSR, die von den Nazis verdächtigt wurden, Kommunisten zu sein, ohne weiteres Verfahren umgebracht. Ebenso wurde mit jüdischen Kriegsgefangenen verfahren. Unter Bruch des Völkerrechts wurden die Gefangenen von der Wehrmacht „entlassen“ und an die SS überstellt.

Seit 1985 veranstaltet die Initiative „Jahrestag der Befreiung“ im Anschluss an die internationale Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Dachau diese Erinnerungs- und Gedenkstunde in Hebertshausen.

Die Bezeichnung „Friedensweg“ erinnert daran, dass die Initiative für diese Gedenkfeier von der Friedensbewegung in den Jahren der Systemkonfrontation zwischen Ost und West ausging und bringt zum Ausdruck, wie wichtig es auch und gerade heute ist, sich gemeinsam zu engagieren für eine Welt der Völkerverständigung und des

Friedens. Bestätigt sehen wir uns darin nicht zuletzt durch die gemeinsame Erklärung, die von den Vertretern der internationalen Komitees der KZ-Überlebenden zum 27. Januar 2009 verabschiedet wurde:

„Nach unserer Befreiung schworen wir, eine neue Welt des Friedens und der Freiheit aufzubauen: Wir haben uns engagiert, um eine Wiederkehr dieser unvergleichlichen Verbrechen zu verhindern. Zeitlebens haben wir Zeugnis abgelegt, zeitlebens waren wir darum bemüht, junge Menschen über unsere Erlebnisse und Erfahrungen und deren Ursachen zu informieren. Gerade deshalb schmerzt und empört es uns sehr, heute feststellen zu müssen: Die Welt hat zu wenig aus unserer Geschichte gelernt. Gerade deshalb müssen Erinnerung und Gedenken weiterhin gleichermaßen Aufgabe der Bürger und der Staaten sein. Die ehemaligen Lager sind heute steinerne Zeugen: Sie sind Tatorte, internationale Friedhöfe, Museen und Orte des Lernens. Sie sind Beweise gegen Verleugnung und Verharmlosung und müssen auf Dauer erhalten werden.“

Gedenken, soll es ernst gemeint sein, muss stets auch ein Erinnern für die Zukunft beinhalten, im Sinne des Appells der befreiten Gefangenen der Konzentrationslager:

**Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg!**

Initiative „Jahrestag der Befreiung“: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste; Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung; Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverband München; Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen; Deutscher Freidenker Verband; DKP Südbayern; Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau; Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau; Forum Republik Dachau; FI Christen in der Region München; JungsozialistInnen in der SPD, Landesbezirk Bayern; Lagergemeinschaft Dachau; Pax Christi München; Die Linke, München; Schwabinger Friedensinitiative; Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung; Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA); Verein Zum Beispiel Dachau.

V.i.S.d.P: Ernst Antoni c/o VVN-BdA, Frauenlobstr. 24, 80337 München. E.i.S. - Spendenkonto: 104110564, Renate Müller Sonderkonto, Stadtparkasse München, BLZ 701 500 00

<p><b>Die Feierlichkeiten zum 65. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau am 2. Mai 2010</b></p>
--

**KZ-Gedenkstätte Dachau:**

9.30 Uhr: Orthodoxer Gottesdienst

9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Karmel-Kloster

10.00 Uhr: Gedenkfeier des Landesverbandes der Israelitischen  
Kultusgemeinden in Bayern

10.45 Uhr: Gedenkveranstaltung des Internationalen Dachau-  
Komitees

- Gedenken vor dem Krematorium
- Marsch zum Appellplatz
- Ansprachen und Kranzniederlegungen vor dem  
Internationalen Mahnmal

12.30 Uhr Gedenkstunde am ehemaligen "Schießplatz  
Hebertshausen"

Ab ca. 12.30 Uhr: Tag der Begegnung auf der Ludwig-Thoma-  
Wiese, Dachau (Veranstalter: Förderverein für Internationale  
Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V. in  
Kooperation mit der KZ-Gedenkstätte Dachau)

Um öffentliche Anreise wird gebeten! Es gibt Shuttle-Busse:

- vom Dachauer Bahnhof zur Gedenkstätte
- von der Gedenkstätte nach Hebertshausen
- von der Gedenkstätte zur Ludwig-Thoma-Wiese
- von Hebertshausen zur Ludwig-Thoma-Wiese

Informationen über die Abfahrtspunkte der Shuttle-Busse nach  
Hebertshausen werden auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte zu  
finden sein